
VIRTUELLE AUSSTELLUNG
DER BEWERBER
DES INTEGRATIONSPREISES
DER REGIERUNG VON OBERBAYERN
2024

PROJEKT: **EUTB**

BEWERBER: **Oberbayerische Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener (OSPE e. V.)**

ORT: **Pfaffenhofen a.d. Ilm**

Foto wird nachgereicht

Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung, EUTB. Das ist das Projekt des OSPE e. V. Der Verein ist Träger von 6 Beratungsangeboten in Oberbayern. Das Motto: Behinderte beraten Behinderte. Die Beratungsangebote werden sehr gut angenommen, 2022 wurden über 4400 Beratungen durchgeführt. Die Peer-Beratungen helfen Menschen, sich über die lokalen Angebote zu informieren. Um die Beratungsangebote im Umkreis zu vernetzen, werden Selbsthilfe- und kommunale Organisationen einbezogen. Dieses Jahr wurden Haupt- und Nebenstandorte für eine wohnortnahe Beratung eingerichtet sowie die Beratungsdokumentation angepasst. Ein tolles Projekt, um die Angebote einfach und schnell an die Bürger und Bürgerinnen zu vermitteln.

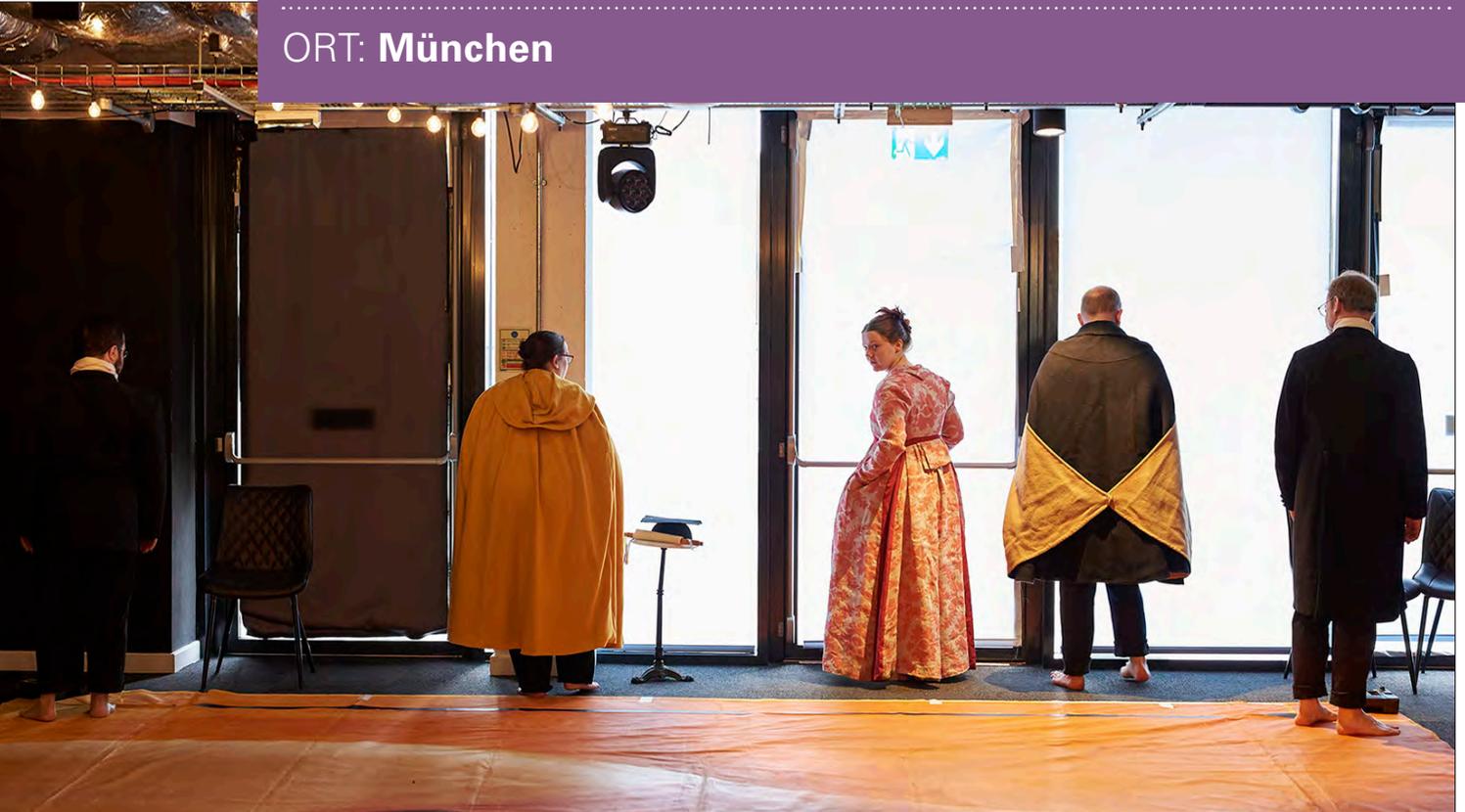
Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.ospe-ev.de

PROJEKT: **Themenabend Theater und Autismus**

BEWERBER: **TheaterMomente e. V. // Theatergruppe DIE KÖRPERMOMENTE**

ORT: **München**



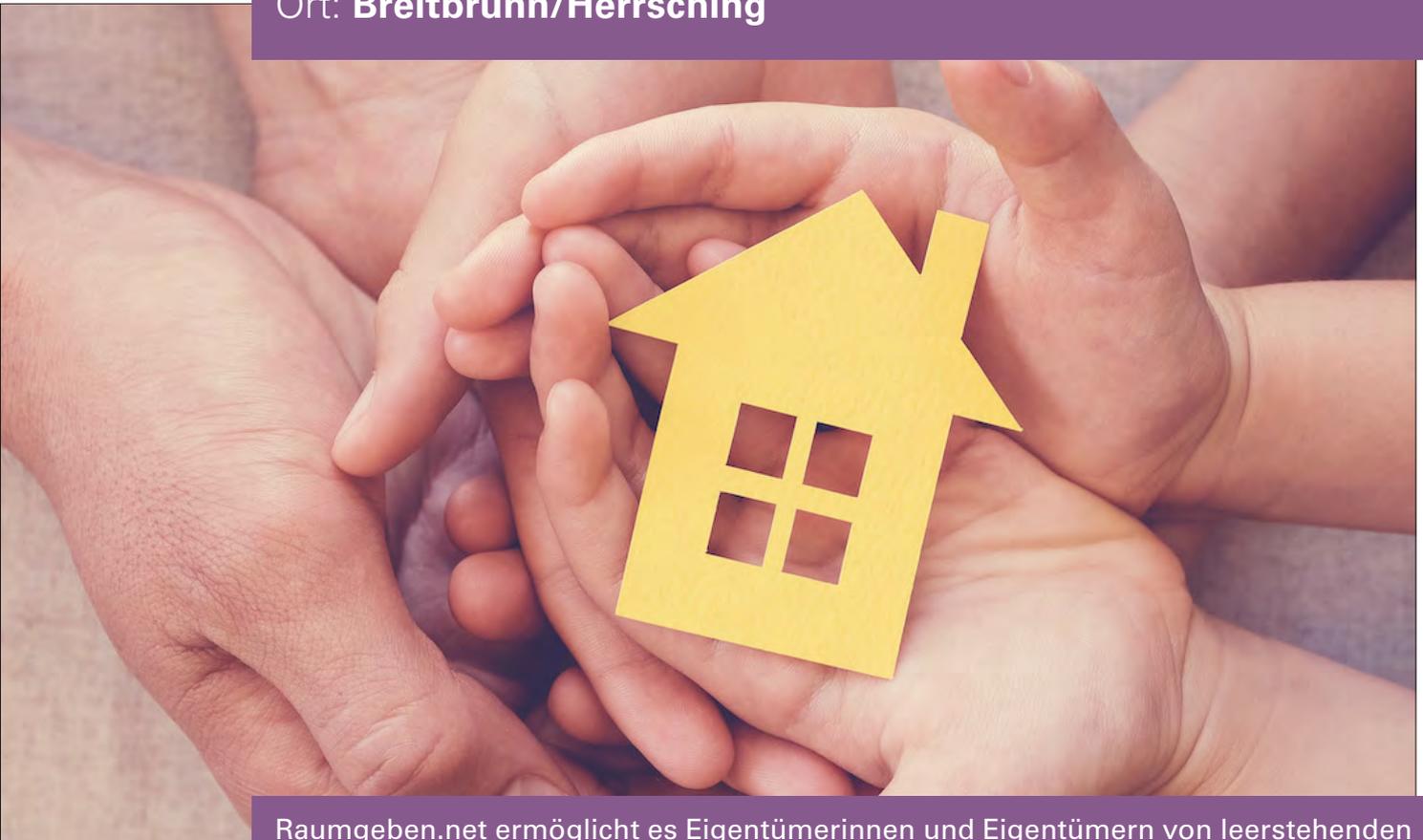
Bei diesem Projekt geht es um die Theatergruppe DIE KÖRPERMOMENTE. Sie wurde vor 14 Jahren gegründet und bietet einen Raum für inklusive Kunst und Kultur für Menschen mit Autismus. Es werden im Vorfeld Workshops durchgeführt, die die Darsteller in die Welt des sprachlosen Physical Theatre einführen soll. Danach folgt die Aufführung eines klassischen Theaterstückes ohne Worte. Das Bild zeigt beispielsweise die Theatergruppe, die im Rahmen einer Bildungsreise im Flute Theatre in London zwei Szenen aus „Der Kaufmann von Venedig“ nach William Shakespeare vorführte. Nach der Aufführung findet traditionell ein Theaterforum statt, ein Dialog zwischen Darstellern und Publikum, bei dem die Masken fallen. Es wird über die Eindrücke des Abends diskutiert. Mittlerweile konnten bereits 5 Theaterstücke geprobt werden. Ein tolles Projekt, durch das Sensibilisierung für Menschen mit Beeinträchtigung in der Gesellschaft geleistet wird.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.theaterundautismus-oberbayern.de

PROJEKT: **Raumgeben.net**

BEWERBER: **Herr Dr. Georg Strasser**

Ort: **Breitbrunn/Herrsching**



Raumgeben.net ermöglicht es Eigentümerinnen und Eigentümern von leerstehenden Wohnungen, ihre Flächen an Geflüchtete zu vermieten. Und das durchaus mit Erfolg: Seit März 2023 wurden im Landkreis Starnberg schon etwa 35 Wohneinheiten vermittelt, ca. 80 Personen fanden ein privates Zuhause. Die Organisation wird von 2 Ehrenamtlichen betreut, die in die Rolle des Maklers schlüpfen und Wohnungsangebote prüfen. Die Mietverträge werden zwischen den Eigentümern und den Geflüchteten direkt geschlossen. Ein neues Leben lässt sich am besten in den eigenen vier Wänden starten. Dies ist ein erster Schritt in Richtung Unabhängigkeit.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.raumgeben.net

PROJEKT: Berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

BEWERBER: Landratsamt Landsberg am Lech

Ort: Landsberg am Lech



Das Landratsamt Landsberg am Lech möchte dem Pflegepersonalmangel entgegenwirken. Die qualifizierten oder zur Qualifizierung bereiten Migranten und Migrantinnen aus der Ukraine sollen für soziale und pflegerische Berufe begeistert und motiviert werden. Dadurch finden die neu angekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer schnell eine Arbeit. Ein Gewinn für beide Seiten. Um die Interessierten zu informieren wurde im Frühjahr in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter und dem Landratsamt Landsberg am Lech der Markt der Möglichkeiten veranstaltet. Es nahmen ca. 150 Personen teil. Die Übersetzung der Finanzierungsvorträge und der Gespräche erfolgte durch vier ehrenamtliche Dolmetscherinnen. Die Veranstaltung wurde gut besucht, die Anwesenden konnten für das Projekt begeistert werden. In Zukunft sollen weitere Veranstaltungen unter Einbeziehung anderer Nationalitäten folgen.

PROJEKT: **Familientafel**

BEWERBER: **Förderverein Perlacher Herz e. V.**

ORT: **München**



Der Förderverein Perlacher Herz e. V. lädt mit dem Projekt Familientafel zum gemeinsamen Abendessen ein. Es wird gemeinsam eingekauft, gekocht und gegessen. Ziel ist es, ein weitreichendes, soziales Netzwerk aufzubauen. Es werden alle Generationen mit verschiedener Herkunft und Tradition an einem Tisch zusammengebracht. Die Bürger und Bürgerinnen können sich auf diesem Wege austauschen. Es entsteht ein interkulturelles Miteinander und es werden Bekanntschaften im Stadtteil Neuperlach geschlossen. Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft lernen sich kennen und es wird der Vereinsamung älterer Mitbürger/innen entgegengewirkt. Ein tolles Projekt, um aus den anonymen Namen auf den Klingelschildern Mitmenschen und Bekannte zu machen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.perlacher-herz.de

PROJEKT: „Leseapat*innen - Chancen für Kinder“

BEWERBER: Frau Barbara Nicolai // Startklar MGH Freilassing

ORT: Freilassing



Mit wenig Zeitaufwand sehr viel Gutes bewirken, Generationen und Kulturen verbinden und einen Austausch schaffen. Das gelingt dem Projekt „Leseapat*innen – Chancen für Kinder“. Inzwischen sind es über 30 ehrenamtliche Lesepaten und Lesepatinnen, die mit Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in kleinen Gruppen das Lesen üben. Nach einer Kennlernphase mit der Projektleiterin Barbara Nicolai werden die Termine zwischen den Ehrenamtlichen und den Lehrkräften vereinbart. Die Treffen finden in Schulen, Kindergärten oder Nachmittagsbetreuungen statt. Das Projekt spricht vor allem ältere Personen an, die eine ehrenamtliche und gesellige Beschäftigung suchen. Sie bringen den Kindern die Freude am Lesen näher und erleben mit ihnen die Abenteuer der fremden Welten in den Büchern.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.startklar-soziale-arbeit.de

PROJEKT: Integration mit Augenmaß – IMA;

Leitung zahlreicher Integrationsprojekte im Landkreis Dachau

BEWERBER: Frau Michaela Wintermayr-Greck

ORT: Dachau/Markt Indersdorf



Frau Wintermayr-Greck engagiert sich ehrenamtlich beim Heimatverein Indersdorf e. V. Dort hat sie mit großem Ideenreichtum in allen Bereichen für Integration gewirkt: kreatives Gestalten für den öffentlichen Raum, Schulungen, Kochen und Musik. Das Angebot ist groß. Von Integrationsspielen über interkulturelle Dirndl und Trachten bis hin zur Ausbildung zum Imker – bei ihren Projekten ist für jeden etwas dabei. Insgesamt 70 Integrationsangebote sind bereits zustande gekommen. Durch die einzelnen Projekte konnte eine wunderbare Community aufgebaut werden. Derzeit finanziert Frau Wintermayr-Greck die Projekte auf Basis ihres persönlichen Engagements.

PROJEKT: **Wohnzimmerabend**

BEWERBER: **EFG München Hadern // Haderner Herz**

ORT: **Hadern/München**



Kulturell verschieden warme Speisen, ein warmer Raum und menschliche Wärme. Diese dreifach-wärmende Atmosphäre erzeugt der Wohnzimmerabend Haderner Herz. Jeden Donnerstag lädt das Projekt ein, sich gegenseitig kennenzulernen, Vorurteile ab- und Freundschaften aufzubauen. Das Angebot wird von den unterschiedlichsten Menschen angenommen. Alle kommen gut miteinander aus und verbringen den Abend zusammen. Ob spielen, kochen, gemeinsam reparieren oder nur unterhalten – die Besucher und Besucherinnen können selbst entscheiden. Durch dieses Projekt wurden Bekanntschaften geschlossen, die weit über den Wohnzimmerabend hinausgehen. Hier entsteht ein echtes Miteinander.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.efg-muenchen-hadern.de und www.nachbarschaft-kleinhadern.de

PROJEKT: **Swaf München**

BEWERBER: **Frau Margarita Goldenberg//Swaf München e. V.**

ORT: **München**



Start with a Friend. Das ist der Leitspruch des Swaf München e. V. Es soll eine vielfältige Gesellschaft geben. Damit das gelingt, werden die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht. Menschen, die schon lange in Deutschland leben mit Menschen, die erst seit kurzer Zeit hier sind. Sie können selbst entscheiden, ob sie freundschaftliche Begegnungen suchen oder nur Hilfe bei den ersten Schritten möchten. Die Tandempartnerschaften werden individuell und je nach den Bedürfnissen der Personen gebildet. So kommen Menschen in Kontakt, die sich auf anderen Wegen vermutlich nie begegnet wären. Es entsteht ein Austausch und es wird eine große Community geschaffen. Bundesweit gibt es 25 Projektstandorte, mehr als 350 Menschen sind engagiert und es wurden bereits über 8600 Tandems gebildet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.start-with-a-friend.de/spenden/>

PROJEKT: **Gewinnung von Auszubildenden und deren Förderung**

BEWERBER: **Stephanie Geisenhofer**

ORT: **Freising**



„Es ist völlig egal wo jemand herkommt, wichtig ist nur, wo er hinwill“. So lautet das Motto der Bäckerei & Konditorei Geisenhofer GmbH. Dort wurden bisher 6 Auszubildende mit Migrationshintergrund erfolgreich ausgebildet, 5 davon sind weiterhin in der Bäckerei tätig. Dabei wird auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geachtet und für jeden die passende Stelle gesucht. Insgesamt sind knapp 100 Personen aus 16 Ländern dort beschäftigt. Der Bäckerei sind flache Hierarchien und eine Begegnung auf Augenhöhe wichtig. Durch den direkten Kundenkontakt mit den Geflüchteten wird den Bürgerinnen und Bürgern gezeigt, wie gelungene Integration aussehen kann.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.baeckerei-geisenhofer.de

PROJEKT: **Toleranz, Ausgrenzung, Kinderrechte**

BEWERBER: **Lesefüchse e. V.**

ORT: **München**



LESEFÜCHSE^{e.V.}

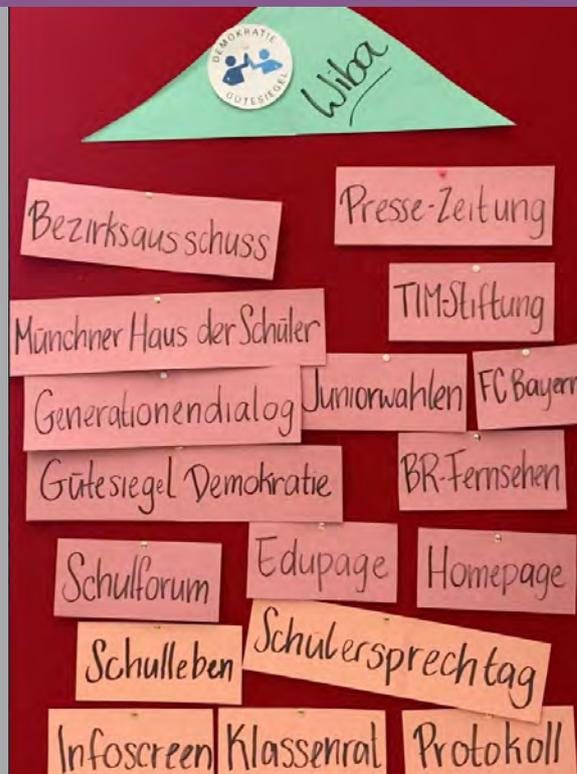
Der Verein Lesefüchse e. V. engagiert sich mit seinem Projekt Toleranz, Ausgrenzung, Kinderrechte gegen Antisemitismus. Ziel ist es, Kinder der 4. Klasse altersgerecht an die Fragen zu Ausgrenzung und Verfolgung heranzuführen. Die Lesefüchse besuchen die Klassen in Münchner Grundschulen und lesen ein Kinderbuch über Anne Frank vor. Anschließend beantworten pädagogisch geschulte Mitarbeiter/innen des NS-Dokumentationszentrums die Fragen der Kinder und diskutieren mit ihnen. Bisher unterstützen das Projekt bereits 300 ehrenamtliche Lesefüchse. Diese erreichen wöchentlich ca. 1100 Kinder. Ein tolles Projekt, durch das die Kinder nicht nur in Bezug auf Intoleranz und Antisemitismus sensibilisiert werden. Sie lernen dabei auch die Wichtigkeit eines respektvollen Umgangs miteinander.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.roethlein-muenchen.de

PROJEKT: **Schülermitverwaltung - Demokratie**

BEWERBER: **Mittelschule an der Wittelsbacherstraße**

ORT: **München**



Schülermitverwaltung – Demokratie. Die Mittelschule an der Wittelsbacherstraße ist mit diesem Projekt ein Vorbild. Die Teilnahme am Schülerparlament, den Juniorwahlen, Bezirksausschusssitzungen und vieles Weitere ist für die Schule längst Alltag. Dort werden nach der Leitlinie einer demokratischen Kultur wöchentliche Themenbesprechungen sowie die Schülersprecher/innen Wahl in Wahlbüros durchgeführt, Ministerämter gebildet, und eine Feedback-Kultur per Schülerevaluation durchgesetzt. Zudem finden Projekte gegen Rassismus, Workshops zur politischen Weiterbildung sowie SMV Sitzungen statt. Die Mittelschule erhielt bereits eine Vielzahl an Auszeichnungen für ihr außerordentliches Engagement. Alle Projekte werden von und mit den Schülern und Schülerinnen der Mittelschule durchgeführt. Dort sollen alle gesehen und gehört werden und sich angenommen fühlen. Ein wichtiger und schöner Leitgedanke der Mittelschule an der Wittelsbacherstraße.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<https://ms-wiba.jimdofree.com/>

PROJEKT: **Solidarisches Wohnen Metzgerstraße**

BEWERBER: **Gemeinwohlwohnen e. V.**

ORT: **München**

Foto wird nachgereicht

„Förderung des selbstbestimmten, solidarischen Zusammenlebens.“ Mit diesem Leitgedanken macht sich der Gemeinwohlwohnen e. V. daran, ein integratives, sowie bezahlbares Gemeinschaftswohnhaus zu errichten. Das Ganze findet in der Metzgerstraße in Haidhausen statt. Das Grundstück wurde dem Verein und dem Kooperationspartner „Kooperative Großstadt eG“ von der Stadt München zugeteilt. Der Kulturraum im Erdgeschoss wird semi-öffentlich genutzt werden und kommt somit Menschen aus dem gesamten Quartier und darüber hinaus zugute. Im September dieses Jahres erfolgt der Baubeginn, 2026 wird mit dem Einzug der Bewohner/innen gerechnet. Ein tolles Projekt, das Antworten auf die sozialen Fragen der Integration, der Inklusion und des Wohnraummangels bereithält.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://gemeinwohlwohnen.de/metzgerstrasse/>

Über den Link gelangen Sie zum Film über das Projekt:

https://www.youtube.com/watch?v=8IH_pWV56CU&t=2s

PROJEKT: **KIKULA**

BEWERBER: **Frau Ulrike Gaidosch-Nwankwo**

ORT: **München**



Die Projektleiterin Frau Ulrike Gaidosch-Nwankwo entwickelte das Konzept des KIKULA-Puppentheaters. Bei KIKULA werden Handpuppen gefertigt, die die diverse Gesellschaft repräsentieren. Es kann ein Puppentheater mit Live-Musik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gebucht werden. Die Puppen können alternativ auch mit Spielanleitung ausgeliehen werden, begleitend hierfür werden Einführungsworkshops angeboten. Durch die unterschiedlichen Puppen werden den Kindern die Themen Geschlechterrollen, Rassismus und Nationalitäten spielerisch nahegebracht. Bisher wurden ca. 200 Handpuppen gefertigt, 60 Workshops angeboten und 5 Auftritte durchgeführt. Ein tolles Projekt, das zeigt, dass jeder mitwirken und seine soziale Umgebung mitgestalten kann.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.kikula.com

PROJEKT: **Blende(n)d Lernen, Integration durch Bildung**

BEWERBER: **Max Aicher Stiftung**

ORT: **Freilassing**



Integration durch Bildung. Das möchte die Max Aicher Stiftung mit ihrem Projekt erreichen. In diesem Bildungsprogramm lernen derzeit fast 130 Teilnehmer/innen aus über 40 Herkunftsländern. Bisweilen konnten sich ca. 900 Zugewanderte in den unterschiedlichsten Kursen durch die Angebote des Projekts weiterbilden. Angeboten werden Mittelschultrainings für Zugewanderte, Vermittlung von Deutsch und eine Integrationsmöglichkeit für Frauen. Seit April 2020 gibt es zusätzlich ein Hybrid-Konzept (Präsenz- und Onlineunterricht), wodurch auch digitale Kompetenzen erworben werden und die Lernenden flexibler am Unterricht teilnehmen können. Junge Erwachsene werden durch das Projekt in Deutschkursen zum Mittelschulabschluss trainiert. Sie erhalten so die Chance auf eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration bis hin zur Anstellung als Facharbeiter/in. Die Grundbausteine für ein neues Leben werden hier gemeinsam gelegt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.max-aicher-bildung.de/startseite/bildungszentrum-fuer-integration/ue>

PROJEKT: **Begegnungsreihe „Kulturtalk“**

BEWERBER: **Claudia Bernardoni // Helferkreis Asyl Ottobrunn-Hohenbrunn**

ORT: **Riemerling/München**

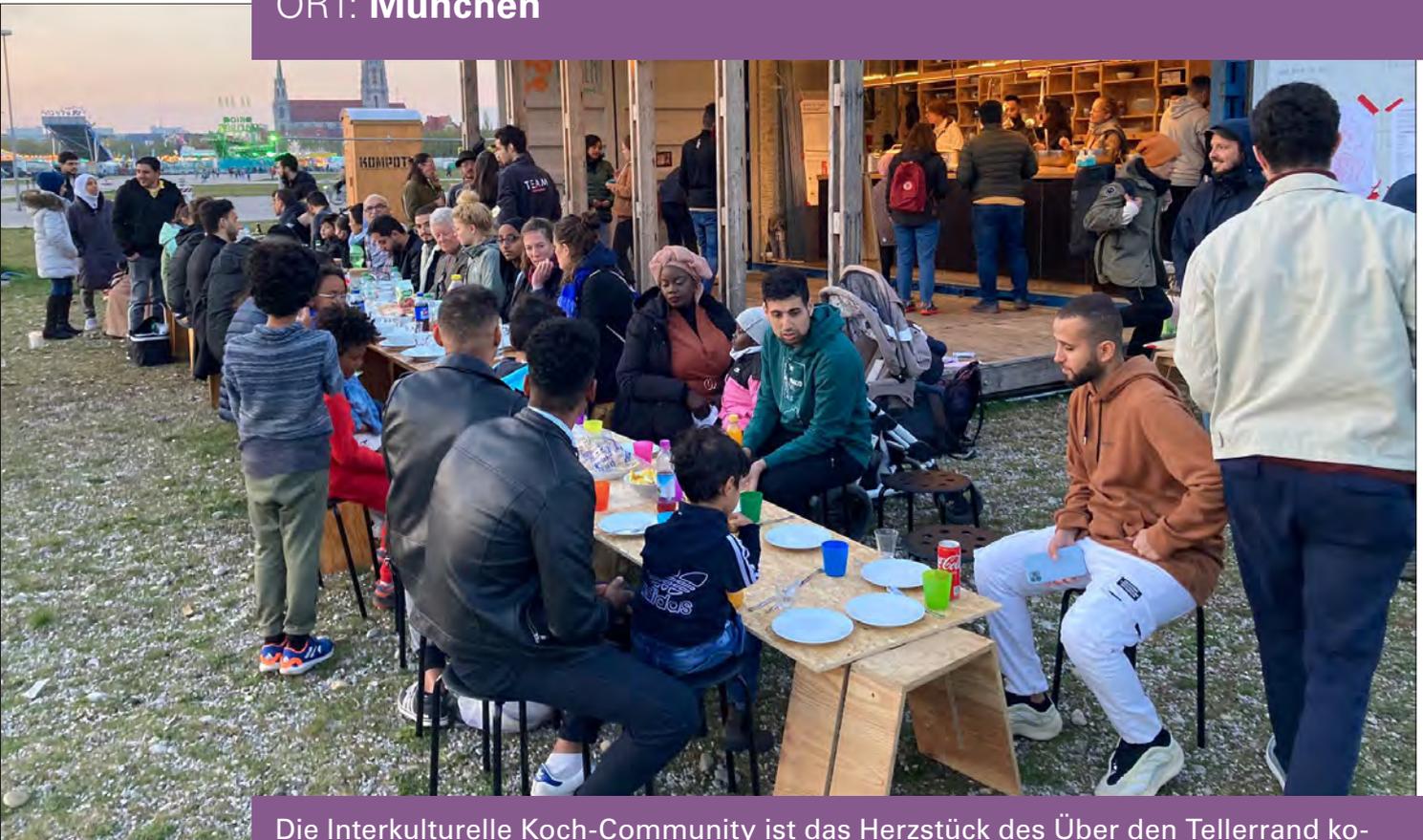


Der „Talk am Freitag: Meine, Deine, Unsere Kultur“ ist ein tolles und wichtiges Integrationsprojekt in Riemerling. Bei diesem Talk erzählen Flüchtlinge aus den verschiedensten Nationen den überwiegend deutschen Gästen und Zuhörern etwas über ihre Kultur. Dabei entstehen Fragen und Diskussionen und auch kulturelle Artefakte dienen dem Gesprächsverlauf. Gesprächsführerin ist dabei Frau Claudia Bernardoni, welche die Präsentationen mit den Flüchtlingen vorbereitet und den Vortrag sowie die Diskussion moderiert. Das Projekt gibt den Bürgern und Bürgerinnen die Möglichkeit, Kontakt zu den Flüchtlingen aufzunehmen sowie einen Einblick in deren Kultur. Es entstehen stets lebendige Gespräche zwischen Redner/innen und Zuhörer/innen. Das nachbarschaftliche Miteinander und das Verständnis füreinander erhält durch die Talk-Reihe Anregungen und neue Energie.

PROJEKT: **Interkulturelle Koch-Community**

BEWERBER: **Über den Tellerrand kochen München e. V.**

ORT: **München**



Die Interkulturelle Koch-Community ist das Herzstück des Über den Tellerrand kochen München e. V. Bei diesem Projekt findet mehrmals im Monat ein gemeinsames Kochen mit unterschiedlichen Gerichten statt. Zusammen werden die Zutaten eingekauft und anschließend mit ca. 25 Personen gemeinsam zubereitet und gegessen. Eine Begegnung auf Augenhöhe wird hier als Grundlage für Integration geschaffen. Es entsteht die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und auszutauschen. Alle fühlen sich eingebunden und sind willkommen. 2023 wurden in mehr als 100 Veranstaltungen über 3000 Menschen erreicht. Mit der „Gastro-Akademie“ und dem Frauen-Tandem-Projekt setzt sich der Verein über die Interkulturelle Koch-Community hinaus auf vielfältige Weise für die Integration ein.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<https://ueberdentellerrand.org>

PROJEKT: **Wohnprojekt**

BEWERBER: **Münchner Freiwillige – Wir helfen e. V.**

ORT: **München**



Als rein ehrenamtliches Projekt 2016 gestartet, heute 170 angemietete Objekte im Bestand und bis zu 700 Personen ein eigenes Zuhause vermittelt. Auf diesen Erfolg kann der Münchner Freiwillige – Wir helfen e. V. stolz zurückblicken. Durch das Wohnprojekt wird Menschen mit Migrationshintergrund und anderen benachteiligten Personen bei der Wohnungssuche geholfen. Der Verein mietet Wohnungen und Häuser zu den regulären Marktpreisen an. Diese werden an bisher wohnungslose Familien und Einzelpersonen untervermietet. Die Verträge sind darauf ausgerichtet, ein dauerhaftes Mietverhältnis zu sichern. Ein tolles Projekt, um den betroffenen Personen ein sicheres Zuhause zu bieten und dadurch einen Schritt in ihrer Integration und dem Einleben zu erleichtern.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.muenchner-freiwillige.de

PROJEKT: **KIKUS App**

BEWERBER: **Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e. V.**

ORT: **München**



Die KIKUS App wurde mit dem Ziel entwickelt, die Mehrsprachigkeit und die Integration zugewanderter Kinder durch interaktive Sprachlernspiele zu fördern. Diese stehen in Deutsch und 10 weiteren Sprachen zu Verfügung. Innerhalb der ersten 8 Monaten wurde die KIKUS App 45.000-mal heruntergeladen. Die App ist dauerhaft kostenfrei, darauf legt der Verein Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit viel Wert. Es werden positive Impulse in der frühkindlichen Bildung gesetzt. Durch die KIKUS App kann wesentlich zur Chancengleichheit und Integration beigetragen werden. Sie baut sprachliche Barrieren ab und schafft einen Zugang zu Bildung für alle.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://kikusinteraktiv.org/kikus-app/>

PROJEKT: Alte Druckerei – Dialog Raum - Pfaffenhofen

BEWERBER: Integrationsstelle der Stadt Pfaffenhofen

ORT: Pfaffenhofen a. d. Ilm



Ein Raum des Austauschs, der Zusammenkunft und der gemeinsamen Aktivitäten. Das alles bringt der Dialog Raum in der Alten Druckerei zusammen. Ein Projekt der Integrationsstelle der Stadt Pfaffenhofen. Das Projekt soll Menschen aus aller Herkunft in die Gestaltung der verschiedenen Angebote aktiv einbinden und sie nicht nur als Teilnehmende ansprechen. Es werden offene Treffs veranstaltet, durch die jeder Einzelne motiviert und angeregt wird, selbst aktiv zu werden und seine Ideen zu teilen. Die Vielfalt der Projekte ist das, was den Dialog Raum ausmacht. Kochen, Spielen und Eltern-Talks. Hier findet jeder ein passendes Projekt. Alle Angebote richten sich an die gesamte Bürgerschaft. Jeder ist hier willkommen, kann andere kennenlernen und eigene Projekte verwirklichen. Ein tolles Projekt, um die Pfaffenhofener Gemeinschaft zusammenzubringen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://pfaffenhofen.de/artikel/veranstaltungen-dialog-raum/>

PROJEKT: **W³ Wissen Werte Wir**

BEWERBER: **gfi gGmbH Alpenvorland**

ORT: **Rosenheim**



Wissen vermitteln, Werte bilden und ein Wir leben. Das ist W³. Ein Jugend-Projekt, welches der Stärkung kultureller Integration dient. In einer 9-12-monatigen Trainingsphase werden junge Menschen zu zukünftigen Wissensträgern und Wissensträgerinnen ausgebildet. Es finden wöchentliche Sitzungen statt, in denen die Gruppenleiter/innen zu sowohl gesellschaftlichen als auch Tabu-Themen sensibilisieren und den richtigen Umgang damit vermitteln. Als ausgebildete Wissensträger/innen planen die Jugendlichen danach selbst für Schüler/innen und junge Menschen Workshops. Sie verbreiten damit das Wissen zu Themen wie Gewaltprävention, Gleichberechtigung und Integration weiter. Das Projekt startete in Rosenheim und hat sich mittlerweile auf 7 Standorte in ganz Bayern ausgeweitet. Bisweilen war das Projekt mit über 500 externen Bürgern und Bürgerinnen in Kontakt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.w-hoch-drei.rocks/>

PROJEKT: **Fake or Facts**

BEWERBER: **Europäische Janusz Korczak Akademie e. V.**

ORT: **München**



Fake or Facts? Dieser Frage stellt sich das gleichnamige Projekt. Hierbei werden Materialien zur Untersuchung von Fake News zusammengestellt. Anschließend werden mit pädagogischen Fachkräften Strategien zur schnellen Identifizierung derer entwickelt. Die daraus entstehenden Workshops werden von Jugendlichen geplant und an Schulen sowie außerschulischen Bildungseinrichtungen durchgeführt. Dadurch wird das interkulturelle Verständnis gefördert. Die Einbringung von realen Erfahrungen in Zusammenarbeit mit ukrainischen Flüchtlingen bringt eine besondere Tiefe sowie einen Bezug zur Wirklichkeit in die Workshops mit ein. Das Projekt trägt dazu bei, den Jugendlichen ein Bewusstsein für Medien und Berichterstattung auf ihren Wegen mitzugeben.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.ejka.org

PROJEKT: Integrationsbegleiter

**BEWERBER: Integrationslotsin Frau Stefanie von Valta am
Landratsamt Landsberg am Lech**

ORT: Landsberg am Lech



Integrationsbegleiter/innen sind Menschen, die sich bereits gut integriert haben oder hier geboren sind. Sie helfen anderen dabei, dasselbe zu erleben. Die Integrationsbegleiter und Integrationsbegleiterinnen bieten Menschen, die erst seit kurzem hier sind, einen erleichterten Einstieg in ihr neues Leben. Angeboten werden Begleitungen zu Ämtern, Ärzten, Elterngesprächen, Hilfe bei der Wohnungs-, Sprachkurs- und Arbeitssuche sowie Freizeitaktivitäten. Die Nachfrage steigt kontinuierlich, die ehrenamtlichen Integrationsbegleiter/innen haben viel Freude an der Arbeit und bekommen sehr viel Lob für ihre Einsätze. Mittlerweile sind es 62 Integrationsbegleiter/innen aus 30 Ländern mit 40 Sprachen/Dialekten.

PROJEKT: **Zeichen Setzen**

BEWERBER: **Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.**

ORT: **München**



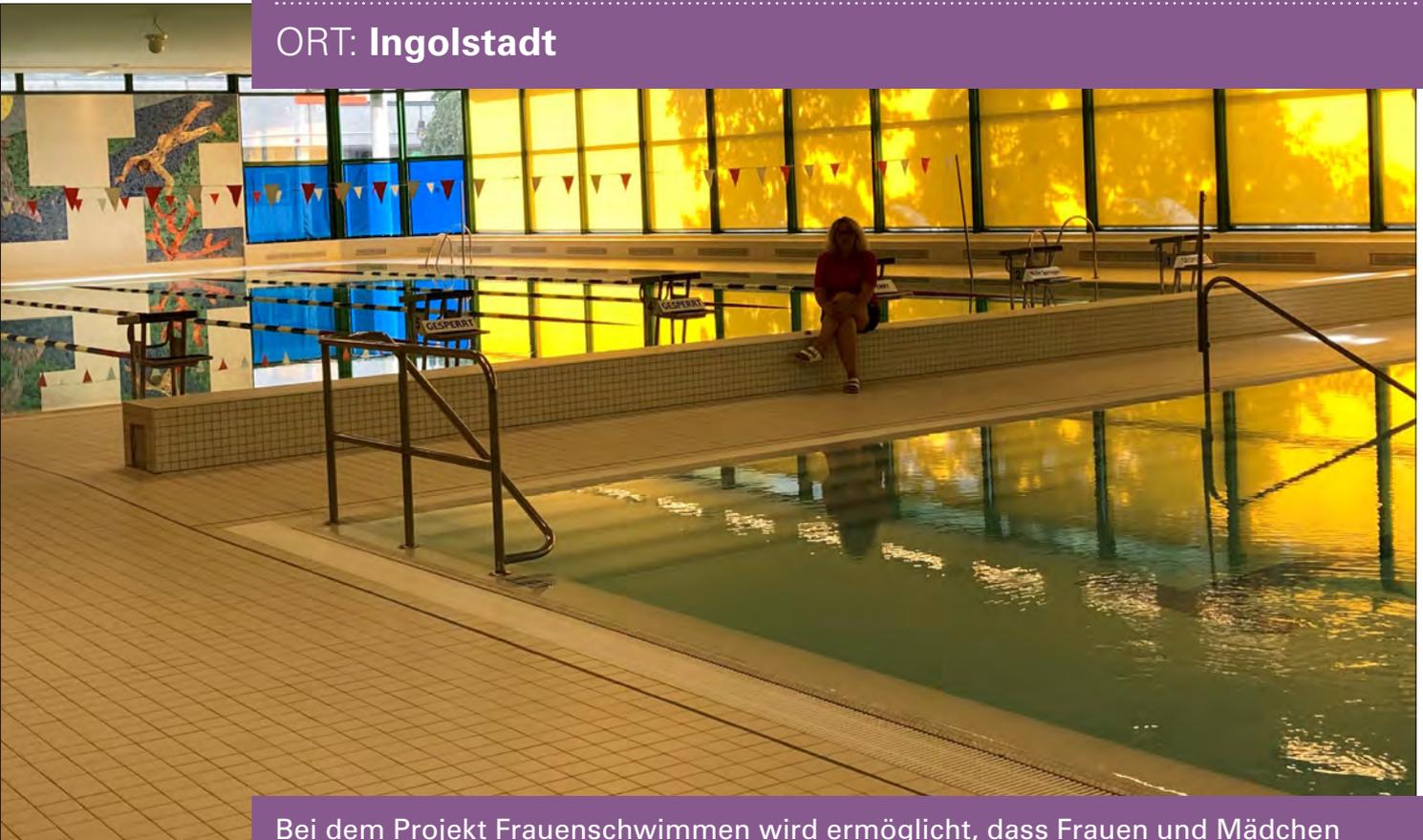
Das Projekt Zeichen Setzen richtet sich an Menschen mit einer Hörbehinderung, die als Geflüchtete oder Migranten nach Deutschland kommen oder bereits hier leben. Das Projekt soll mithilfe der gebärdensprachenkompetenten Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen als Orientierungshilfe und Anlaufstelle für jegliche Probleme dienen. Ein weiteres Hilfsmittel ist auch die digitale Sprechstunde seit September 2023. In Zukunft sollen Videos in Gebärdensprache mit Untertitel entstehen, die alle wichtigen Informationen zu unterschiedlichen Themen zusammenfassen. Bisweilen nehmen 100 Personen die Angebote wahr und sind sehr dankbar, Anschluss in der Community zu finden. Das Projekt steht für eine Welt mit mehr Barrierefreiheit.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<https://hvmzm.de/was-wir-tun/zeichen-setzen/>

PROJEKT: Frauenschwimmen

**BEWERBER: Frau Ingrid Gumplinger; Integrationsbeauftragte
der Stadt Ingolstadt**

ORT: Ingolstadt



Bei dem Projekt Frauenschwimmen wird ermöglicht, dass Frauen und Mädchen ab 12 Jahren gemeinsam schwimmen können. Das Schwimmen findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, es gibt ein Nichtschwimmer- und ein Schwimmerbecken. Das Bad wird blickdicht gemacht und eine weibliche Aufsichtskraft überwacht das Schwimmen. Durch das gemeinsame Schwimmen wird das Selbstvertrauen der Frauen gestärkt. Alle haben zusammen Freude an körperlicher Aktivität. Die Besucherzahlen sind gegenüber den normalen Öffnungszeiten überdurchschnittlich, was den Erfolg des Projektes verdeutlicht. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt des Migrationsrates der Stadt Ingolstadt, der Integrations-, der Gleichstellungs- und der Inklusionsbeauftragten der Stadt Ingolstadt. Das Projekt erfolgt mit großer Unterstützung der Ingolstädter Freizeitanlagen GmbH.

PROJEKT: **Mobile Elternbegleitung**

BEWERBER: **Zentrum der Familie // KBW**

ORT: **Freising**



Die mobile Elternbegleitung richtet sich an sozial belastete Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Die Elternbegleiterinnen sind pädagogische Fachkräfte mit Zusatzausbildung. Sie informieren die Familien über Bildungsangebote und deren Zugang. Gemeinsam gelingt es, passgenaue Lösungswege zu finden. Das Elternhaus bietet mit seinen Offenen Treffs, der interkulturellen Eltern-Kind-Gruppe und den ukrainischen Frauengruppen einen Ort des Austauschs. Zusätzlich steht Elmo der Info Bus einmal wöchentlich in 6 Gemeinden und fungiert als Ansprechpartner. Bisher fuhr dieser schon 97 Touren. Das Projekt baut Ängste ab, die viele Familien gegenüber dem Bildungs- und Hilfesystem haben. Eine tolle Möglichkeit, Eltern und Kindern die Angebote der Umgebung näherzubringen.

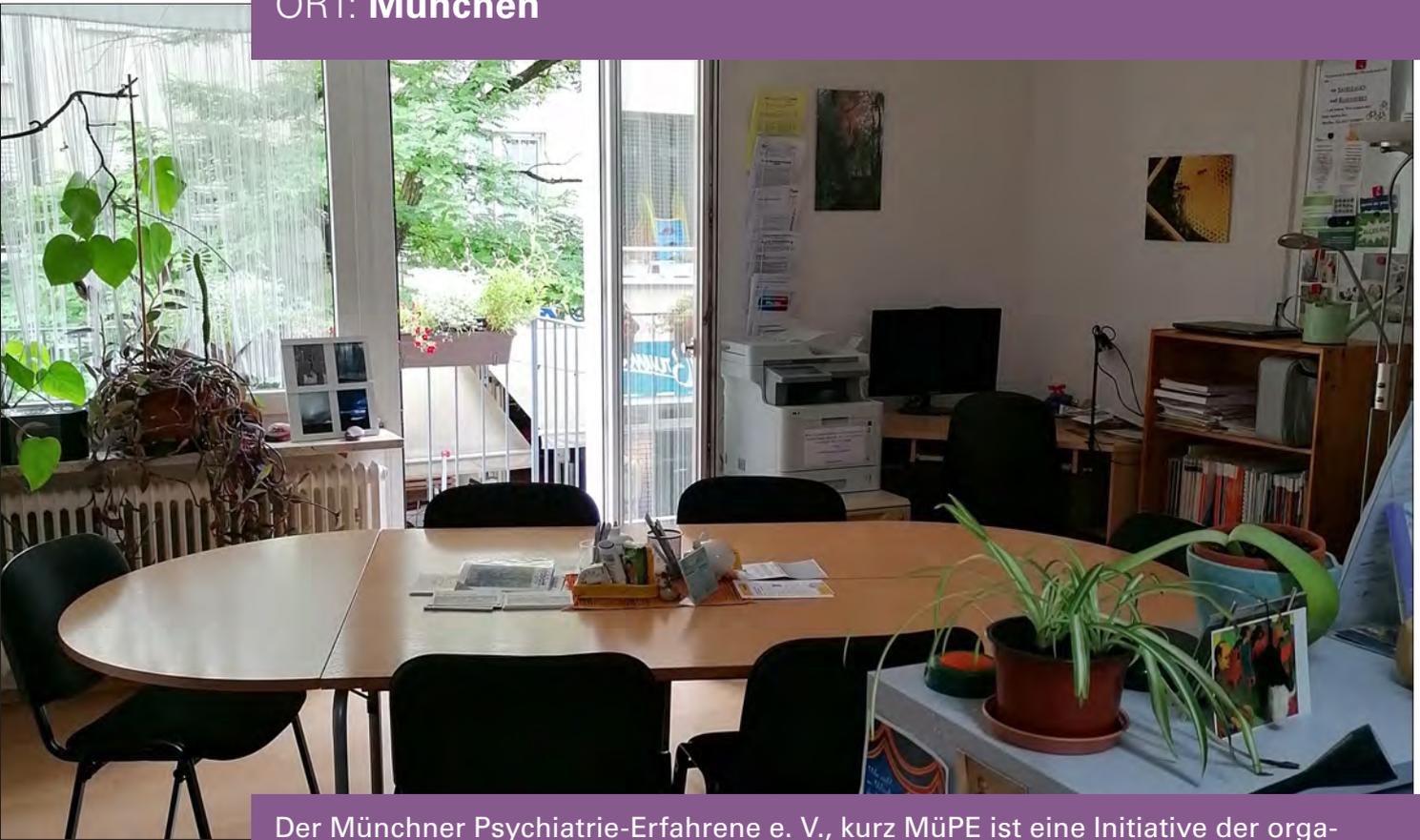
Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.bildungswerk-freising.de/de/elternbegleitung.html>

PROJEKT: **MüPE e. V.**

BEWERBER: **Münchner Psychiatrie-Erfahrene (MüPE) e. V.**

ORT: **München**



Der Münchner Psychiatrie-Erfahrene e. V., kurz MüPE ist eine Initiative der organisierten psychiatrischen Selbsthilfe. Im September dieses Jahres feierte er sein 30-jähriges Jubiläum. Neben verschiedenen Selbsthilfegruppen bietet der Verein monatlich ein öffentliches Forum an, sowie jeden Dienstag eine Offene Tür, zu der man ohne vorherige Anmeldung kommen kann. Auch Peer-to-Peer-Beratung (Betroffene helfen Betroffenen und beraten sie) wird angeboten. Der Verein arbeitet zudem in psychosozialen Gremien mit und wirkt auf die Politik sowie ihre Vertreter/innen ein. Der Verein ermöglicht es Betroffenen, Kontakt und Austausch zu finden. Auf Messen ist der Verein ebenfalls zu finden, Vorträge und andere Veröffentlichungen richten sich an eine breite Öffentlichkeit.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.muepe.org

PROJEKT: **Ackern für Integration**

BEWERBER: **Carl-Steinmeier-Mittelschule Hohenbrunn**

ORT: **Riemerling/München**

Foto wird nachgereicht

Beim Gemüseanbau auf dem Acker lernen die Schüler/innen die deutsche Sprache spielerisch und mit Freude. Zunächst erfolgt eine intensive Vorbereitung. Hier werden Gemüsesorten und deren Anbaumöglichkeiten sowie Kochrezepte besprochen. Nach dem Anbau im Frühling erfolgt die wöchentliche Pflege des Ackers und schließlich die Ernte sowie die Weiterverarbeitung des Gemüses. Da Schüler oft aus ihren Herkunftsländern Erfahrungen mit dem Ackerbau haben, können sie eigenes Wissen einbringen, haben die Expertenrolle und ihre Lernerfolge übertragen sich auf andere Fächer. Wie bereits die Projektleiterin in der Bewerbung angab: „Integration ist keine Einbahnstraße.“ Ein tolles Projekt, durch das die Sprache und die Gemeinschaft der Schlüssel zu gelingender Integration sind.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.carl-steinmeier-mittelschule.de

PROJEKT: Familienzentrum Sendling

BEWERBER: Familienzentrum Sendling // Mütterzentrum Sendling e. V.

ORT: München



Das Familienzentrum Sendling bietet einen Ort der Integration und des Austausches an. Zu dem regelmäßig stattfindenden offenen Café können Familien unterschiedlichster Herkunft ohne Anmeldung vorbeikommen. Es soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der sich Eltern und Kinder offen begegnen, gemeinsam spielen und Freundschaften schließen. Das Café wird ehrenamtlich von Menschen aller Nationalitäten unterstützt. Die Ehrenamtlichen haben dadurch die Möglichkeit, sich zu integrieren. Sie können ihren Spracherwerb schulen und erste Erfahrungen für eine Ausbildung sammeln. Die Besucher des Cafés werden Teil einer Gemeinschaft und können ebenfalls die Sprache üben. Ein Gewinn für beide Seiten. Die Ehrenamtlichen sind für die Familien große Vorbilder und ein Beispiel für erfolgreiche Integration. Ein tolles Projekt, das für alle Beteiligten in vielerlei Hinsicht unterstützt und motiviert.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.familienzentrum-sendling.de

PROJEKT: **Integration durch Sport vor Ort**

BEWERBER: **Ackermannbogen e. V.**

ORT: **München**

 **Ackermannbogen eV
Hallensport**



Der Leitgedanke des Ackermannbogen e. V.: Integration durch Sport vor Ort, unabhängig vom Einkommen der Eltern, dem Geschlecht, der Religion oder der Herkunft der Kinder.

Die Grundidee: junge Menschen von klein auf über das Thema Sport, insbesondere über Basketball zu integrieren. Mädchen mit Migrationshintergrund dürfen meist aufgrund religiöser Vorgaben nicht an gemischten Sportgruppen teilnehmen. Eine Lösung bietet dieses Projekt. Es werden Mädchen-Teams mit Trainerinnen angeboten. Es finden wöchentliche Trainings von U8 bis U18 statt, sowie Basketball-Camps und internationale Turniere. Aktuell sind es 138 Mädchen in 8 Teams und 180 Jungs in 10 Teams. Die hohen Teilnehmerzahlen verdeutlichen den Erfolg des Projekts.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.ackermannbogen-ev.de

PROJEKT: **AWO-Rikscha fährt durch Landsberg**

BEWERBER: **AWO Mehrgenerationenhaus Landsberg am Lech**

ORT: **Landsberg am Lech**



„Nicht mehr so mobile Mitbürger/innen sollen verstärkt am Leben teilnehmen, die Natur genießen und sich den Wind um die Nase wehen lassen!“ Das ist der Grundgedanke des AWO Mehrgenerationenhauses aus Landsberg. Bei diesem Projekt macht ein 18-köpfiges Team von Ehrenamtlichen regelmäßige Ausfahrten für die Seniorenheime in Landsberg und Kaufering. Das Team hat dafür ein spezielles Fahr-sicherheitstraining absolviert. Jede Fahrt ist ein kleines Abenteuer. Dadurch können ältere und nicht mehr so mobile Menschen wieder häufiger soziale Kontakte knüpfen. Aus Unbekannten können Freunde werden. Dabei entstehen gemeinsame Erinnerungen, eine Bereicherung für Fahrer und Gast. Das Team der Senioren-Rikscha sucht für den Ausbau des Projekts weitere Helfer. Machen Sie mit?

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<http://www.awo-familie-obb.de>

PROJEKT: Interkulturelles Frauencafé

BEWERBER: Frau Danielle Prince // Mehrgenerationenhaus // Startklar Soziale Arbeit Oberbayern

ORT: Freilassing/München



Eine umfassende Integration der Migrant/innen sowie ein Kennenlernen der lokalen Bevölkerung und der neuen Nachbarn. Diese und weitere Aspekte erfüllt das Interkulturelle Frauencafé. Jeden Mittwoch von 9-11 Uhr findet das Frauencafé im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses statt. Die Frauen können sich hier in ruhiger und sicherer Atmosphäre kennenlernen, soziale Verbundenheit erleben und ihr Deutsch vertiefen. Es nehmen ca. 15-25 Frauen wöchentlich teil. Die Frauen werden mit wichtigen Stellen vernetzt und auf ihrem Weg zur erfolgreichen Integration unterstützt. Das Frauencafé führte bisher schon viele kleinere interne Projekte durch, beispielsweise die Veranstaltung einer Kunstvernissage. Es wurde ein Ort geschaffen, an dem die Frauen ihre Probleme und Fragen teilen können und stets Unterstützung, Empathie und Tipps zur Problemlösung erhalten.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.startklar-soziale-arbeit.de/internkulturelles-frauencafe.htm>

PROJEKT: **Eltern-Kind-Treff der Frühen Hilfen**

BEWERBER: **Sozialdienst katholischer Frauen München e. V.**

ORT: **München**



Beim Eltern-Kind-Treff der Frühen Hilfen sollen Familien mit Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren in unser Gemeinwesen integriert werden. Ziel ist die Unterstützung der Eltern-Kind-Interaktion, eine Entlastung im Alltag und eine Vermittlung in passgenaue Hilfen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass Familien - selbst nach Beendigung der regulären Hilfe - weiterhin ihre bisherige Ansprechpartnerin antreffen können. Einmal wöchentlich öffnet der Eltern-Kind-Treff für 3 Stunden. Dabei können die Kinder in einem sozialen Umfeld spielen und Freundschaften schließen. Häufig werden erzieherische Themen oder auch wichtige Fragen der Existenzsicherung mit den Eltern besprochen. Die dort geschlossenen Kontakte reichen bis in den privaten Bereich der Familien. Das alles sind integrative Erfolge, die ohne das Projekt nicht möglich wären.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.skf-muenchen.de>

PROJEKT: Ganzjährige Angebote/Aktivitäten im Rahmen der Integration für alle Menschen

BEWERBER: Ein Herz für Afghanistan e. V.

ORT: Feldkirchen/München



Der Ein Herz für Afghanistan e. V. setzt sich mit Kulturangeboten sowie gemeinsamen Aktivitäten dafür ein, Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen zu bringen. Es werden viele Auslandsprojekte geplant und durchgeführt. Es werden u. a. auch Mädchenschulklassen in Afghanistan finanziell unterstützt. Aber auch vor Ort werden viele Projekte umgesetzt. Die Mitglieder des Vereins treffen sich alle drei bis vier Wochen, um Ideen zu sammeln, welche Projekte und Angebote durchgeführt werden können. Der Verein freut sich über viele weitere Ehrenamtliche und ein buntes und gemeinsames Zusammenleben für alle Menschen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://einherzfuerafghanistan.de/>

PROJEKT: **Kunstaussstellung FFB**

BEWERBER: **Verein DIE KREATIVEN // Malschule FFB**

ORT: **Fürstenfeldbruck**



Der Verein DIE KREATIVEN, die Malschule in Fürstenfeldbruck möchte mit ihren Teilnehmern - Kinder verschiedenster Herkunft - ihre schönen Bilder in einer großen Kunstaussstellung präsentieren. Das Motto ist dabei die Kunst als gemeinsame, internationale Sprache für Kinder und Jugendliche. Die Kinder malen und zeichnen an gemeinsamen oder eigenen Projekten. Die Ausstellung wird eine tolle Möglichkeit sein, ihren Familien oder Besuchern aus der Umgebung die Kunstwerke zu präsentieren. Dabei wird jedes Ausstellungsstück wertgeschätzt und die Kinder bekommen das Gefühl der Achtung.

Wir sind gespannt auf die Kunstaussstellung 2025 des Vereins DIE KREATIVEN und der Malschule FFB, die wir bei uns in der Regierung von Oberbayern begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Alle wichtigen Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.malschuleffb.com

PROJEKT: **Interkultureller Garten Taufkirchen**

BEWERBER: **Frau Gabi Zaglauer-Swoboda, Frau Dorothee Bischof**

ORT: **Taufkirchen/München**



3000m² Ackerland - aufgeteilt in 75 Parzellen - werden derzeit von Menschen aus ca. 27 Herkunftsländern bewirtschaftet. Es wird Gemüse angebaut und geerntet. Von Anfang an ehrenamtlich organisiert ist das Ziel des Gartens die Förderung sozialer Kontakte von Menschen, die sich auf anderen Wegen vermutlich nie begegnet wären. Entscheidungen der Gemeinschaft werden bei den 3 großen Treffen im Jahr vereinbart. Eine tolle Möglichkeit für die Bewohner/innen aus Taufkirchen, sich kennenzulernen, ökologisches Wissen auszutauschen und Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.klingende-landkarte.de/taufkirchen/interkultureller-garten-taufkirchen/>

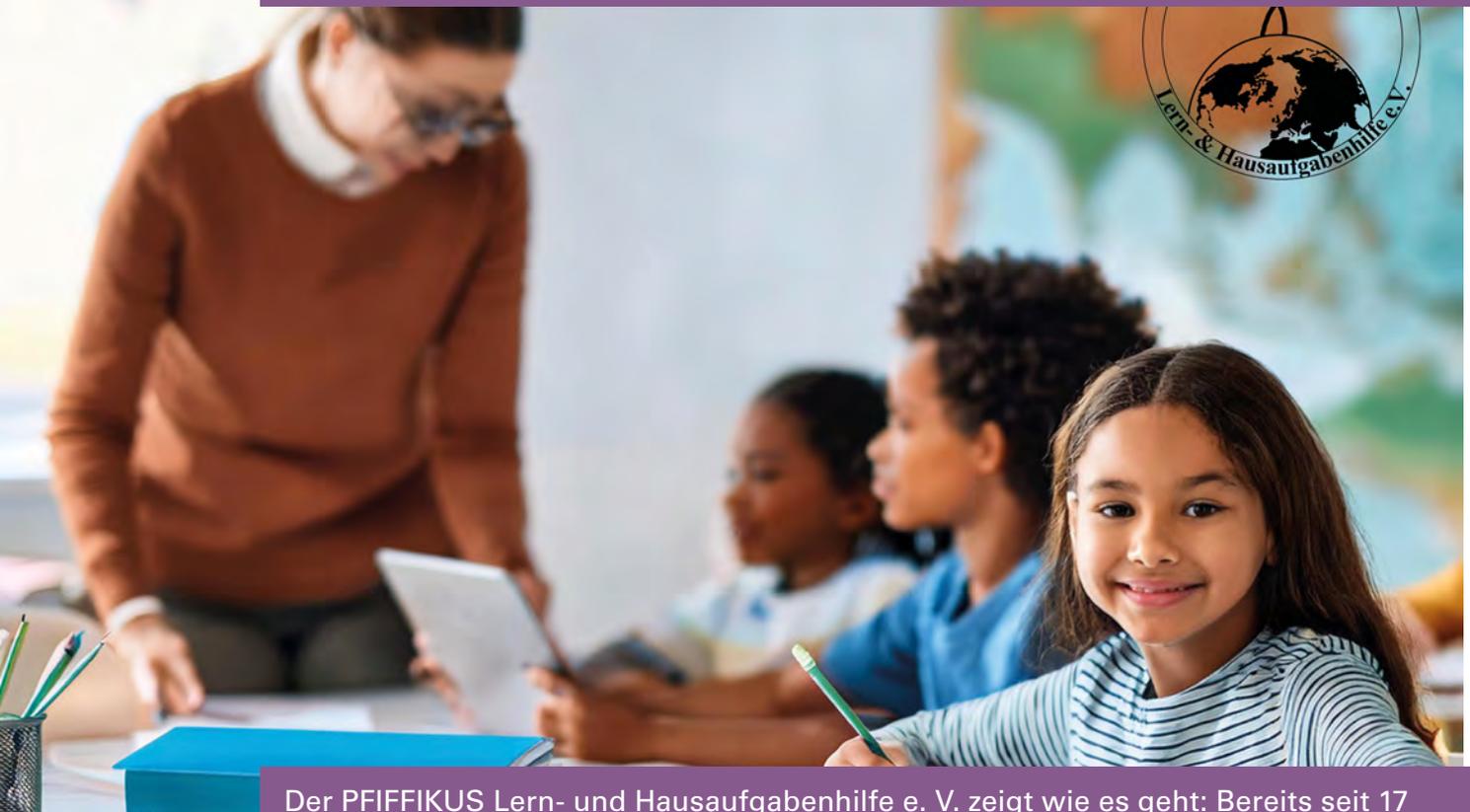
Über den Link gelangen Sie zum Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=N7reo8Onkd8>

PROJEKT: **Integration durch Lern- und Hausaufgabenhilfe**

BEWERBER: **PIFFIKUS Lern- und Hausaufgabenhilfe e. V.**

ORT: **München**



Der PFIFFIKUS Lern- und Hausaufgabenhilfe e. V. zeigt wie es geht: Bereits seit 17 Jahren helfen Übungsleiter und Übungsleiterinnen Kindern in der Grundschule bei ihren Hausaufgaben. Die ersten PFIFFIKUSSE studieren nun bereits an Universitäten. Dies zeigt den Erfolg des Projekts. Nach dem Unterricht bleiben die Schüler/innen in Gruppen bis zu 4 Kindern in den Klassenzimmern sitzen. Danach werden in einer knappen Stunde die Hausaufgaben erledigt. Der Hauptfokus liegt hierbei auf Deutsch, denn das ist die bedeutendste Integrationsmöglichkeit. Aber auch die anderen Fächer werden nicht vernachlässigt. Die Betreuung ist so vielseitig wie der Unterricht selbst. Damit werden nicht nur die schulischen Leistungen der Kinder verbessert. Das Projekt ist zudem zu einem Ort der Begegnung geworden. Das Projekt zeigt: Wenn alle mitmachen, ist Integration wirklich einfach!

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

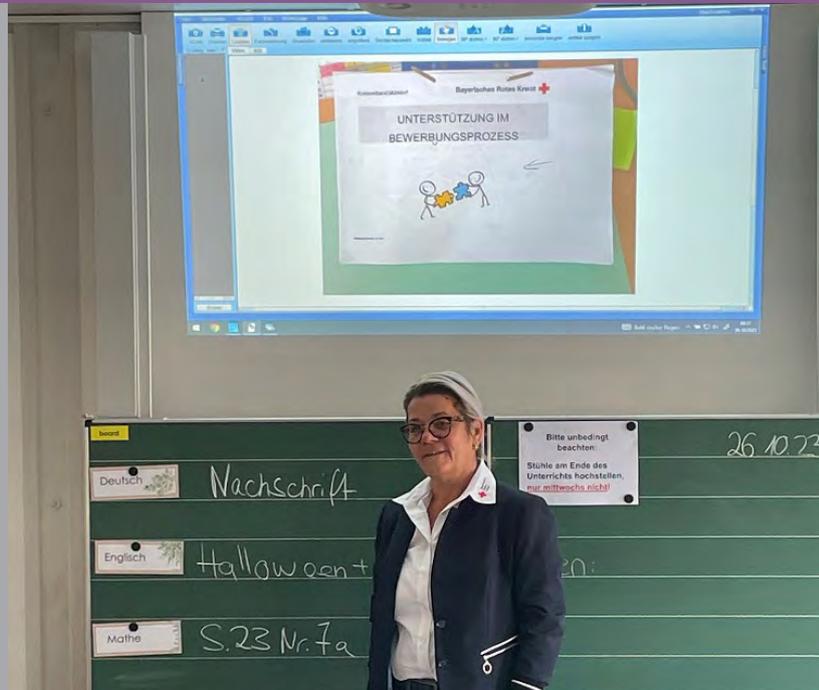
<https://www.pfiffikus-hausaufgaben.de/>

Foto: KI generiert

PROJEKT: Bewerbungstrainings für Menschen mit Migrationshintergrund

BEWERBER: Frau Michaela Poeschel, Frau Martina Wastlhuber // BRK KV Mühldorf

ORT: Mühldorf am Inn



Was will ich werden? Mit dieser Frage steigt das Projekt Bewerbungstraining für Menschen mit Migrationshintergrund in die persönliche Standortanalyse ein. Danach befasst man sich mit den Recherchemöglichkeiten: Wie und wo finde ich passende Stellen- und Ausbildungsangebote? Zuletzt folgt der wichtigste Schritt des Projekts: Wie verfasse ich eine ansprechende und erfolgreiche Bewerbung? Die Integrationsberater/innen und Jugend- und Sozialarbeiter/innen beraten und unterstützen die Schüler/innen der Mittel- und Hauptschulen in Workshops und in Intensivtrainings. Für Erwachsene werden Einzelberatungen angeboten. Frau Poeschel – ehrenamtliche Leiterin des Projekts – sucht zusätzlich die persönliche Ansprache bei Firmen, um Praktika und/oder Lehrstellen zu finden und um die Akzeptanz der Arbeitgeber/innen zu erhöhen, Menschen mit Migrationshintergrund eine berufliche Chance zu geben.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.kvmuehldorf.brk.de/angebote/fluechtlingshilfe/bewerbungstraining-fuer-personen-mit-migrationshintergrund.html>

PROJEKT: „Helfer*innen-Kreis für queere Geflüchtete!“

BEWERBERIN: Frau Julia Serdarov // LeTRa

ORT: München



Das „Helfer*innen-Netzwerk“ der Geflüchtetenberatung der lesbisch-queeren Beratungsstelle LeTRa besteht aus ehrenamtlich Engagierten. Um ein Zusammenreffen zu ermöglichen, wird einmal im Monat das „International Queer Café“ sowie die „Refugee Bar Night“ ausgerichtet. Jeder ist hier willkommen. Die lokale LGBTIQ-Community kann sich bei diesen Veranstaltungen kennenlernen und vernetzen. Ein einfacher Weg, mit anderen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen, sowie Hilfe zu erhalten. Im Café werden bei Bedarf Bewerbungen und Lebensläufe geschrieben und Stellenanzeigen durchgesehen. Das Netzwerk wird ständig erweitert. Die Mitglieder, die sich bereits gut eingelebt haben, geben ihr Wissen an die neu angekommenen Personen weiter und helfen ihnen, sich zurecht zu finden.

PROJEKT: **Integration internationale Pflegefachpersonen**

BEWERBER: **München Klinik gGmbH**

ORT: **München**



Integration internationaler Pflegefachpersonen. Das hat sich die München Klinik gGmbH zum Ziel gemacht und 2023 mit dem Aufbau des Integrationsmanagements auch umgesetzt. Die Pflegefachpersonen aus dem Ausland werden von 2 Integrationsmanagerinnen in allen Onboarding-Phasen eng begleitet. Von einem Online-Kennlerngespräch über die Abholung nach der Einreise zur fachlichen Einarbeitung und Beantragung des Familiennachzugs. Die Personen werden bei allen Verfahrensschritten optimal betreut. Das Integrationsmanagement fungiert durch die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Stellen und institutionellen Akteuren als eine Art zentrale Koordinationsstelle. Es ist eine tolle Möglichkeit, die Kommunikation sowie die Arbeitsatmosphäre zu verbessern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.muenchen-klinik.de

PROJEKT: **C.O.N. SONANZA**

BEWERBER: **C.O.N. SONANZA e. V. – Chor-Orchester-Netzwerk
in Deutschland**

ORT: **München**



C.O.N. SONANZA zeigt wie es geht: Integration durch gemeinsame Musik. C.O.N. SONANZA ist ein Orchester- und Chorprojekt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Musikkenntnisse. Über 80 % der Schüler/innen hätten aufgrund ihrer Herkunft keinen Zugang zu musikalischer Bildung. Bei diesem Projekt bekommen die Jugendlichen kostenfrei eine klassische Musikausbildung von Musiklehrer/innen und ein Leihinstrument ihrer Wahl. Im Orchester treffen Kinder zusammen, die sich auf anderen Wegen vermutlich nie begegnet wären. Der Erfolg ist sichtbar: Die Kinder sind motiviert und mit Spaß dabei. Sie schließen Freundschaften. Der Verein ist seit Juli dieses Jahres dabei, einen inklusiven Chor zu gründen, wodurch auch Kinder mit Beeinträchtigungen integriert werden. Eine tolles Projekt, das zeigt: Musik verbindet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.consonanza.org

PROJEKT: **Vollstationäres Mutter-Kind-Haus für Frauen mit und ohne Fluchthintergrund**

BEWERBER: **Mutter-Kind-Haus Condrops e. V.**

ORT: **München**



Das Mutter-Kind-Haus bietet ein Zuhause für junge Frauen ab 16 Jahren und deren Kinder. Dort leben Mütter und Kinder aus vielen verschiedenen Kulturen zusammen. Im Vordergrund steht die Hilfe zu einer verantwortungsvollen Versorgung und Erziehung der Kinder. Es werden diverse Freizeit- und Gruppenaktivitäten angeboten. Durch die Aufnahme im Mutter-Kind-Haus werden einige Frauen so gut in die Gesellschaft integriert, dass sie in eigene Wohnungen ziehen und ein eigenständiges Leben führen können. Mithilfe des Projekts soll das Beste für Mutter und Kind erreicht werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.condrops.de

PROJEKT: **Mentoring-Programm**

BEWERBER: **ROCK YOUR LIFE! München e. V.**

ORT: **München**



ROCK YOUR LIFE! München e. V. engagiert sich mit Leidenschaft für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Das 1-zu-1-Mentoring-Programm unterstützt Jugendliche, ihre persönlichen Potenziale zu erkennen und erfolgreich den Übergang in das Berufsleben oder zu weiterführenden Schulen zu meistern. Jedem sollen die gleichen Chancen ermöglicht werden. Es werden Studierende als Mentor/innen geschult, die ehrenamtlich Mittel- und Förderschüler/innen auf ihrem jeweiligen Bildungsweg begleiten. Die Mentoring-Paare nehmen gemeinsam an professionellen Trainings teil, besuchen organisierte Veranstaltungen und erhalten durch Kooperationen mit Unternehmen Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Jedes Schuljahr gibt es ca. 75 Mentoring-Paare. Das Projekt fördert die Bildungschancen der Jugendlichen und wirkt positiv auf ihre Entwicklung ein. Das Mentoring-Programm setzt aktiv ein Zeichen für interkulturelles Verständnis und lebt den Gedanken der Integration vor.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<https://muenchen.rockyourlife.de>

PROJEKT: **Weite Horizonte – Bildung gemeinsam gestalten!**

BEWERBER: **Trägerverein BiDIBI e. V.**

ORT: **München**



Bilingualer
Deutsch-Italienischer
Bildungsverein
München



Weite Horizonte – Bildung gemeinsam gestalten! Das ist das Projekt des BiDIBI e. V. Hochqualifizierte Fachkräfte aus den verschiedensten Ländern sollen die Möglichkeit erhalten, als Lehrkräfte zu fungieren. Das Verständnis für kulturelle Unterschiede wird bei den Schülern und Schülerinnen gefördert und ein offener und respektvoller Umgang miteinander vermittelt. Besonders wichtig ist dem Projekt dabei die berufliche Neuorientierung von Frauen über 40 und die Unterstützung von Quereinsteigern. Um dies zu erreichen, bietet der BiDIBI e. V. zahlreiche fachliche Schulungen, Trainings zur Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede sowie Mentoring und Coaching an. Eine tolle Idee, um die Bildungsgemeinschaft zu stärken und zu einem integrativen und vielfältigen Bildungssystem beizutragen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.ldv-muenchen.de

PROJEKT: PFAD: Pflegenotstand begegnen. Fachkräften aus Drittstaaten Wege bereiten

BEWERBER: Hilfe im Alter gGmbH

ORT: München



Um dem Fachkräftemangel in Pflegeberufen abzuhelpfen, hat die Hilfe im Alter gGmbH die Zentrale Fachstelle Vielfalt geschaffen. Diese Fachstelle unterstützt die internationalen Pflegekräfte vom Bewerbungsgespräch über die Einreise bis hin zur Anerkennung und Familienzusammenführung, somit den gesamten Migrations- und Integrationsprozess. Parallel bereitet die Fachstelle die bestehenden Teams auf die interkulturelle Zusammenarbeit vor. Die Initiative hat große Erfolge.

Seit Oktober 2022 sind bereits eingereist: 37 Fachkräfte und 3 Auszubildende (3-jährige Ausbildung). Weitere Drittstaatsangehörige sind in der Anwerbephase.

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.hilfe-im-alter.de/hilfe-im-alter-startseite/seelsorge/vielfalt>

PROJEKT: **Kaleidoskop Dance Projekt (KLDSKP)**

BEWERBER: **Frau Sophie Haydee Colindres Zühlke**

ORT: **München**



KLDSKP Dance Project besteht aus mehrkulturellen Profitänzerinnen und -täzern, die das Thema Mehrkulturalität durch die Kunstform Tanz den Menschen näherbringen möchten. So setzt sich das Team gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein. Das Projekt bietet Aufklärungsarbeit, Tanzprojekte mit Einführungsworkshops, Proben, Vorstellungen, Weiterbildung von Lehrkräften und Workshops für Laien. 2023 gab es drei öffentliche Performances, zwei öffentliche Workshops mit Laien im Alter von 16-23 Jahren und eine Fortbildung mit Religionslehrer/innen aus ganz Bayern. Das Projekt erreicht eine große Öffentlichkeit: An einer Performance nahmen im Durchschnitt 70 Zuschauerinnen und Zuschauer teil.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.kaleidoskopdanceproject.com

PROJEKT: **Gebetsraum**

BEWERBER: **Frau Birte Görgen mit dem Stadtteilarbeit e. V. //
Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße 4**

ORT: **München**



Auf Initiative von Schülerinnen und Schülern (12 bis 15 Jahre alt) wurde an der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Str. ein Gebetsraum in der Schulbibliothek während des Ramadan eingerichtet. Die Projektgruppe wandte sich zunächst mit ihrer Bitte an die Schulleitung. Nach Einwilligung waren die Kinder eigenverantwortlich für die Umsetzung (Zeit-, Ablaufplan, Gestaltung, Nutzerliste) zuständig. Es konnten viele positive Auswirkungen beobachtet werden, beispielsweise die Förderung des Respekts für die unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Die Kinder haben mit ihrem Projekt wesentlich zur Stärkung der Schulgemeinschaft beigetragen. Sie haben damit ein wunderbares Integrationsprojekt mit geringer Unterstützung auf die Beine gestellt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.verein-stadtteilarbeit.de

PROJEKT: **SOLWODI München**

BEWERBER: **SOLWODI Bayern**

ORT: **München**



SOLWODI München begleitet und berät Migrantinnen, die Gewalt, Missbrauch oder Ausbeutung erlebt haben. Die Leidensgeschichten dieser Frauen haben oft schon in der Kindheit begonnen. Diese Frauen scheinen sich in einem Kreislauf (sexualisierter) Gewalt zu befinden. Jede Frau wird individuell zu ihrem Bedarf beraten, auch langfristig. SOLWODI vermittelt Unterstützung von Alltagsfragen bis zu juristischen und therapeutischen Hilfen. SOLWODI verleiht durch die Öffentlichkeitsarbeit einer vulnerablen Gesellschaftsgruppe auch Stimme und Bedeutung. SOLWODI ist deutschlandweit aktiv und auch international tätig. SOLWODI hat für das Projekt bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Zum Beispiel hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung SOLWODI 2019 mit der „Eine-Welt-Medaille“ in Gold ausgezeichnet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.solwodi.de

PROJEKT: **Mädchen an den Ball**

BEWERBER: **Frau Anna Seliger mit der BIKU gGmbH**

ORT: **München**



Das Projekt Mädchen an den Ball der BIKU gGmbH bietet Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren die Möglichkeit, unter Vereinsbedingungen Fußball zu spielen. Die Teilnahme ist kostenfrei, es ist auch keine Anmeldung erforderlich. Die soziale Komponente - die Einbindung von Mädchen mit Migrationshintergrund und aus benachteiligten Familien - ist dabei besonders hervorzuheben. Betreut werden die Mädchen von jeweils 3 Coaches. Die Trainingszeiten sind dabei flexibel. Die Kinder können kommen und gehen, wann sie möchten. Mit dem Projekt wird ein geschützter Raum geschaffen, indem die Mädchen frei von Rollenbildern und Geschlechterzwängen agieren können.

Neben den 15 Standorten in München gibt es auch bundesweit weitere Standorte.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.maedchen-an-den-ball.de/>

Foto: BIKU gGmbH

PROJEKT: Initiative zur Integration geflüchteter Kinder in Münchner Gesundheitsstrukturen

BEWERBER: Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Hainerschen Kinderspital

ORT: München

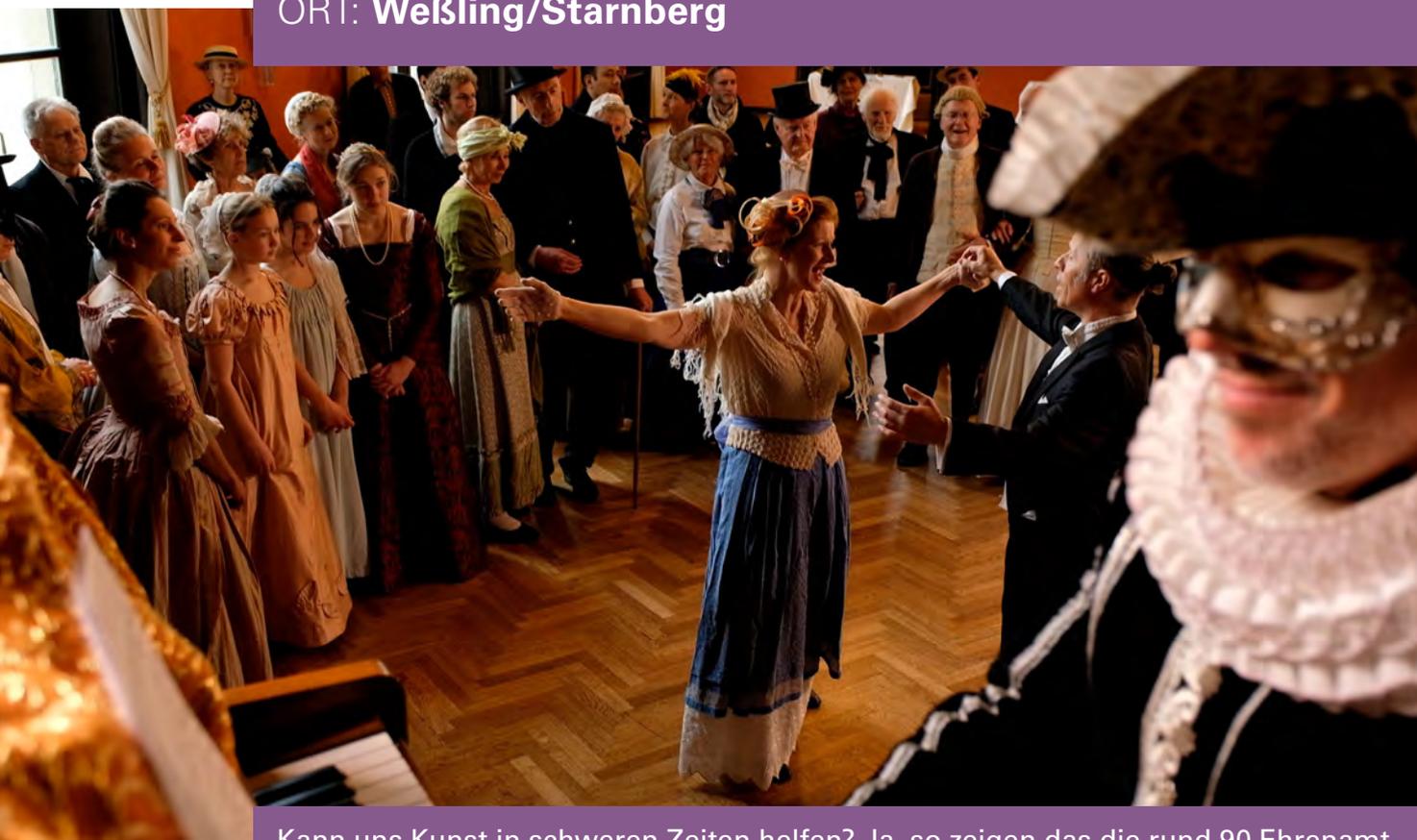


Hier arbeiten das Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München und das Hainersche Kinderspital (Pediatric Migrant and Public Health Center Munich - PMPH) zusammen, um neu ankommende Kinder und ihre Familien bestmöglich medizinisch zu versorgen. Bei der Vorstellung von Kindern im Hainerschen Kinderspital überprüft das PMPH-Team, ob das Kind schon bei einer Kinderarztpraxis angebunden ist und stellt - soweit dies noch nicht der Fall ist - den Kontakt her. Zusätzlich werden Familien und die niedergelassenen Kinderärzt/innen geschult. Die Initiative zeigt den Migrantenfamilien so den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem und unterstützt ihre Integration. Nur gesunde Kinder können ihren Kindergarten- und Schulalltag bewältigen! Das Projekt hat seit seinem Start 2023 bereits über 300 Kinder aus mehr als 30 Ländern versorgt.

PROJEKT: **KUNSTlinie**

BEWERBER: **Bayern liest e. V.**

ORT: **Weßling/Starnberg**



Kann uns Kunst in schweren Zeiten helfen? Ja, so zeigen das die rund 90 Ehrenamtlichen, die sich im Projekt KUNSTlinie von Bayern liest e. V. engagieren. Die Ehrenamtlichen kümmern sich um Geflüchtete, vor allem aus der Ukraine, und bieten Kunst zur Ablenkung, Trost durch Neues und Schönes und letztlich auch Anstöße zur Weiterentwicklung. Die Museen werden beim Projekt zu Rückzugsorten, Anknüpfungspunkten für Kunstbegegnungen und zum Verstärker der eigenen Kreativität. Besonders die Ausstellungsbesuche mit Workshops und Filmprojekten waren bei den Geflüchteten sehr beliebt. Die Geflüchteten konnten hier Begegnungen auf Augenhöhe erleben. Und die deutsche Sprache? Die erlernten die Erwachsenen ganz spielerisch nebenbei.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.bayern-liest.de>

Über den Link gelangen Sie zum Film Kaulbach:

<https://f.io/VLwlOx18>

PROJEKT: **Integrations-Patenschaftsprojekt**

BEWERBER: **Grundschule Maisach**

ORT: **Maisach**



Das Integrations-Patenschaftsprojekt der Grundschule (GS) Maisach hat sich bewährt und 2024 richtig Fahrt aufgenommen. Patenfamilien der GS Maisach betreuen regelmäßig unterstützungsbedürftige Kinder der GS Maisach aus verschiedenen Kulturen. 2024 gab es schon folgende Werbe-Aktionen: Infoveranstaltung für alle Familien, Infocafé, Kennenlerncafé, Picknick und sogar eine Maisach-Rallye. In zwei Monaten haben bereits 9 Familien eine Patenschaft übernommen! Hier engagieren sich auch Familien mit Migrationshintergrund, deren Kinder früher selbst Hilfe von Patinnen oder Paten bekamen. So werden aus Fremden Freunde.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.gs-maisach.de

PROJEKT: **TIME BUSTERS**

BEWERBER: **Herr Martin Valdés-Stauber // Theaterlabor
Neuperlach (Münchner Kammerspiele)**

ORT: **München**



„Wer sind wir als Gesellschaft und wer möchten wir sein?“. Dieser Frage stellt sich das Projekt TIME BUSTERS. Jugendliche mit unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Hintergründen beschäftigen sich mit deutscher Erinnerungskultur. Das Projekt besteht aus Workshops und Aufführungen. Das Publikum wird bei Vorstellungen aktiv miteingebunden. Durch TIME BUSTERS treffen Geflüchtete und Alteingesessene aufeinander und lernen sich bei künstlerischer Arbeit kennen. Sie feiern die gesellschaftliche Vielfalt und malen sich eine gemeinsame Zukunft aus. Das Projekt soll unter Einbeziehung jüdischer Jugendlicher aus Oberbayern fortgesetzt werden, sodass 2025 ein neues Stück entsteht.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/programm/13713-time-busters>

Fotografin: Gabriela Neeb

PROJEKT: **FCHO Europameisterschaft „Vielfalt der Kulturen“**

BEWERBER: **FC Hitzhofen-Oberzell**

ORT: **Hitzhofen/Landkreis Eichstätt**



Völkerverständigung durch Sport? Ja, natürlich macht dies der FC Hitzhofen-Oberzell. Aber der Fußballclub fordert von den Spielern mehr in seinem Projekt FCHO Europameisterschaft „Vielfalt der Kulturen“. Um Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegen zu wirken, hatte der FCHO für den 14.06.2024, Eröffnungstag der EM, eine „Europameisterschaft“ im Kleinen organisiert. Sieger konnte nur die Mannschaft werden, die neben fußballerischen Stärken auch Teamgeist, Wissen und Interesse an anderen Kulturen mitbrachte. Jede der 12 Mannschaften musste sich auch an den Stationen „Kulturen“ (Wissensfragen zu Ländern), „Fair-Play“ (Fußballregeln), „Gemeinschaft“ (Teamaufgabe: Gewässerüberquerung) und der Station „EM aktuell“ (Wissenscheck zur EM) bewähren. Der Aktionstag war bei Spielern, Organisatoren und Publikum ein voller Erfolg. Der FC Hitzhofen-Oberzell will das bewährte Format fortführen und weiterentwickeln.